

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin  
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,  
Grünflächen und Umwelt

24.03.2023

Bezirksverordnetenversammlung  
Treptow-Köpenick  
27. März 2023

Vorsteher der BVV  
Herrn Groos

Eingang Büro BVV

p. M. an Frakt. + BzV Zellmer am 27.03.23

über  
Bezirksbürgermeister



**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Nr. SchA IX/0377 vom 06.03.2023 des  
Bezirksverordneten Jacob Zellmer - Bündnis 90 / Die Grünen  
Betr.: Zustand des "Doktorparks" in Altglienicke verbessern**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Warum ist die geschützte Grünanlage "Doktorpark" in einem so schlechten und ungepflegten Zustand?
2. Wird der "Doktorpark" als geschützte Grünanlage dauerhaft erhalten bleiben oder soll die Fläche zukünftig bebaut werden und, wenn ja, wieviel Fläche des "Doktorparks" soll zugunsten einer Bebauung wegfallen und wann wird das geschehen?
3. Welche Maßnahmen ergreift das Bezirksamt zur dauerhaften Pflege des "Doktorparks" und zum Erhalt der dortigen Flora und Fauna und in welchem Zeitrahmen beabsichtigt das Bezirksamt, die Verwahrlosung der geschützten Grünanlage zu beseitigen?
4. Wird vom Bezirksamt beabsichtigt, an den Eingängen zum "Doktorpark" Mülleimer zu installieren?
5. Wird vom Bezirksamt beabsichtigt, den Park regelmäßig zu kontrollieren, um illegal abgeladenen Müll zu beseitigen?
6. Welche weiteren Schritte werden vom Bezirksamt geplant, um den "Doktorpark" in Altglienicke als Parkanlage aufzuwerten?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Die Grünanlage Doktorpark hat primär eine ökologische und naturhaushalterische Funktion. Daher wird eine extensive Pflege angestrebt, Habitate für Tiere werden geschaffen sowie Teile der Anlage als Biotopfläche entwickelt. Regelmäßig wird dazu die vorhandene Benjeshecke wiederaufgebaut, um den Einfluss des Menschen innerhalb der waldartigen Fläche gering zu halten. Leider kommt es immer wieder zu Vandalismus, illegalen Müllablagerungen und Missachtung der Barrieren durch Nutzende und Anwohnende.

Zu beachten ist, dass bei Grünanlagen mit ökologischer und naturhaushalterischer Funktion der Lebensraum für Flora und Fauna sowie Ökosystemleistungen im Vordergrund stehen und nicht ein

„gepflegtes“ Erscheinungsbild. Zum Beispiel wird hohes Gras in der Öffentlichkeit häufig als verwildert oder „vergessen“ wahrgenommen. Dabei fördert das bezirkliche Straßen- und Grünflächenamt mit „ungemähten“ Grünflächen an ausgewählten Stellen ganz bewusst die biologische Vielfalt und die Artenvielfalt. Beispielsweise dienen auch die sandigen, offenen Bodenstellen der Förderung von Hautflüglern und erdnistenden Wildbienen. Totholz ist Lebensraum für diverse Tierarten.

Ausführliche Informationen zu Maßnahmen der naturnahen Pflege sind auch auf der Webseite des Bezirksamts zu finden:

<https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenamt/gruen/artikel.1256343.php>.

#### Zu 2.

Im Bebauungsplan XV-14 wird die bestehende Grünanlage als öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung Parkanlage gesichert und ist naturnah zu gestalten - vorrangig als extensiv gepflegte Parkanlage mit Ruhebereichen.

#### Zu 3.

Gemäß der ökologischen und naturhaushalterischen Funktion der Grünanlage wird eine schonende, extensive Pflege umgesetzt. Dazu werden Saumübergänge der Grünfläche als Überwinterungsmöglichkeiten für Insekten stehen gelassen, invasive Arten zurückgedrängt, sandige Bodenstellen frei von Bewuchs gehalten, Totholz erhalten und Benjeshecken hergestellt.

#### Zu 4.

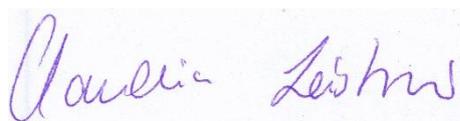
An den Eingängen Salierstraße und Widosteig gibt es Papierkörbe. Es wird geprüft, ob weitere Müllbehälter aufgestellt werden sollten.

#### Zu 5.

Das Ordnungsamt wird darüber informiert, dass erhöhter Kontrollbedarf vor Ort besteht.

#### Zu 6.

Es ist geplant, die Anwohnenden für das problematische Abladen von Gartenabfällen zu sensibilisieren. Die Präsenz von Ordnungsamt, Pflegerevier-Mitarbeitenden und saisonalen Zusatzkräften soll verstärkt werden. Darüber hinaus wird das Konzept der schonenden und extensiven Pflege durch die Maßnahme „Staffelmahd“ ergänzt. Bei der Staffelmahd werden Flächen abschnittsweise gemäht, um für Tiere Rückzugsräume und Nahrungsangebote zu erhalten.



Dr. Claudia Leistner  
Bezirksstadträtin

"Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen  
 II B 52 -H 9440-1/2015-8-4 vom 02.05.2022:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Schriftlichen Anfrage	Drs. Nr. IX/0377
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	3	3,00	234,72 €
	höherer Dienst	0	0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,  
 Beauftragung Gutachten, ....)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden  
 in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

234,72

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe  
 von:

30,00 €

**Damit ergeben sich Gesamtkosten von:**

264,72 €